



vorarlberg museum

Pressemitteilung, 26. Februar 2026

Die Ghörige Stube*

Ein neuer Ort zum Verweilen

Mit der „Ghörigen Stube“ schafft das vorarlberg museum einen neuen Ort des Zusammenseins und Verweilens, der die traditionelle Stube neu interpretiert. Ausgestattet mit überdimensionierten Möbeln lädt der Raum im vierten Stock zum Lesen, Spielen, Stricken und Reden ein – oder dazu, den herrlichen Ausblick auf die Bregenzer Altstadt zu genießen. Ab Donnerstag, 5. März, starten ausgewählte „Stubenprogramme“, das Eröffnungsfest folgt am 9. April. Der Eintritt zur „Ghörigen Stube*“ und zu allen Programmen ist frei.*

Wer hier eintritt, spürt sofort: Dieser Raum ist anders. Die Stehlampe ragt bis zur Decke, das Sofa bietet Platz für eine ganze Schulklasse, auf der Ofenbank können gleich mehrere ein Nickerchen halten. Auf 150 Quadratmetern breitet sich eine Atmosphäre zwischen „Alice im Wunderland“ und „Omas gemütlicher Stube“ aus – spielerisch, humorvoll und dennoch vertraut. „Ghörig*“ steht im Dialekt für Vieles, das Sternchen dahinter lädt ein, den Begriff neu zu denken: nicht als moralische Vorgabe oder „dazugehörig“, sondern als „verbunden“, „offen“, „vielfältig“, „für alle“. Anders als klassische Museumsräume lädt die Stube nicht zum Schauen, sondern zum Verweilen ein.

Die Angebote in der Stube sind vielfältig: Handarbeitszeug, Spiele, Museumspublikationen und Bücher liegen bereit. Gastgeber:innen laden zu Spiel-Nachmittagen am Sonntag, Konzerten, Gesprächsrunden und Workshops ein. Als „Dritter Ort“ neben Zuhause und Arbeitsplatz schafft die Stube Raum für Gemeinschaft in einer immer schnelleren, digitaleren Welt. Egal, ob man alleine kommt, mit Freund:innen oder Familie, sie richtet sich an alle: Einheimische, Zugezogene, Tourist:innen, Museumsbesucher:innen, Mitarbeiter:innen und Nachbar:innen.

Mit diesem dreijährigen Pilotprojekt erweitert das vorarlberg museum sein Programm. Was hier entsteht, geschieht durch die Menschen, die kommen. Die Stube ist Teil einer Museumsbewegung, die Begegnungsräume in Museen schafft – kostenlos, niederschwellig, voller Möglichkeiten. „Hier fühlt sich Zeit plötzlich ganz leicht an!“, lautet bereits ein Eintrag im Besucher:innenbuch.

Initiative und Projektleitung:

Christina Jacoby und Kathrin Dünser (Kuratorinnen, vorarlberg museum)

Raumkonzept und Architektur:

ERDEN Studio: Lina Gasperi und Martin Mackowitz



vorarlberg museum

Ghörige Stube* - Frühjahrsprogramm

Do, 5. März, 18.00 – 19.30 Uhr

Alle Karten auf den Tisch

Tischgespräch

Im Museum verbringen wir durchschnittlich 15 Sekunden vor einem Kunstwerk. Ein kurzer Blick, weiter geht's. Aber was passiert, wenn wir stehenbleiben und uns einlassen – ein Werk berühren, es drehen, gemeinsam anschauen und aufkommende Gedanken aussprechen?

An diesem Abend setzen wir uns gemeinsam an einen Tisch, um die Zeichnungen von Gesine Probst-Bösch (1944 – 1994) zu erkunden. Was sehen Sie? Was berührt Sie? Was verbindet Sie mit den Werken? Ein Abend für alle, die Lust auf Kunst, Austausch und persönliche Begegnungen haben. Keine Vorkenntnisse nötig!

Gastgeberin: Kathrin Dünser, Kuratorin für zeitgenössische Kunst, vorarlberg museum

So, 8. März/12. April/10. Mai, 15.00 – 18.00 Uhr

Spiele-Nachmittag

Spielen Sie gerne – zu zweit, zu dritt, zu viert? Ob klassische oder moderne Brettspiele, ob kooperatives Familien- oder forderndes Strategiespiel – mit Anleitung unseres Brettspielexperten macht der Spiele-Nachmittag Spaß. Einfach vorbeikommen, mitspielen und neue Lieblingsspiele finden!

Für interessierte Einsteiger:innen und erfahrene Enthusiast:innen ab 8 Jahren.

Gastgeber: Osso Eisenbart, Besucher:innenservice, vorarlberg museum

Do, 2. April, 18.00 – 19.30 Uhr

Stubenmusik mit Liederkranz Frohsinn

Traditionspflege mit Augenzwinkern. Der Liederkranz Frohsinn, gegründet 2012 von Markus Kaufmann, Peter Widerin, Klemens Mairer, Oliver Moldaschl und Martin Hartmann rückt mit Gitarren, Geigen, Percussion und Akkordeon sowie selbst zusammengestellten Liederbüchern an. Über 300 Songs warten darauf, gesungen zu werden. Von „Heißer Sand“ und Italoschlagern über David Bowie und Dialektklassiker bis hin zu erotisch angehauchten Liedern aus dem 18. Jahrhundert. Das Publikum entscheidet: Einfach die Seitenzahl in die Menge rufen – und los geht's!



vorarlberg museum

Do, 9. April, 17.00 – 21.00 Uhr

Wir feiern: die Ghörige Stube*

Mit DuoLia, Wieland Alge und ghörigen Überraschungen

Wieland Alge hat mit „www – Wieland weiß warum“ ein Dauerabo im Programm der Ghörigen Stube*. Er ist Theoretischer Physiker, IT-Security-Experte, Alliterations-Aficionado, Lego Liebhaber, lebenslanger Lexikonleser und Fun-Fact-Fan. Stellen Sie ihm die kniffligsten Fragen, nicht dem Internet. Aus Fragen werden Gespräche, aus Gesprächen entstehen manchmal kleine Erleuchtungen. Die Indie-Folk-Formation DuoLia (Alia Wüschner, Julia Jackel) steht beim Eröffnungsfest ebenfalls auf der Bühne, respektive unter dem riesigen Lampenschirm, und die Überraschungen erlebt nur, wer mitfeiert ...

Do, 7 Mai, 18.00 – 19.30 Uhr

Münzen digital bestimmen

Entdecken wir gemeinsam, wie einfach sich historische Münzen mithilfe des Internets bestimmen lassen. Versuchen Sie es selbst! Münzen stehen bereit, auf denen historische Persönlichkeiten wie Maria Theresia, Sigismund der Münzreiche und die Grafen der Linie Montfort-Tettnang in Erscheinung treten. Bei näherer Betrachtung bieten sich spannende Einblicke in verschiedene Prägestätten und deren Besonderheiten.

Gastgeberin: Ute Kurz, Sammlungserfassung, vorarlberg museum

Hauptsponsor



Sponsor

